

Prof. Dr. Alfred Toth

Syntagma und Paradigma in der Ontik

1. Im Anschluß an Toth (2015a) untersuchen wir ontische Beispiele für die von de Saussure lediglich für Zeichen intendierte dyadische Relation von Syntagma und Paradigma. Als Präsentation für Syntagmata sei die monadische Relation des Systems S, und für Paradigmata sei die dyadische Relation $R = [U, E]$ in $S^* = [S, U, E]$ gesetzt (vgl. Toth 2015b).

2.1. Syntagmatische Variation bei paradigmatischer Konstanz

2.1.1. Iconische Variation

Hier haben zwei verschiedene S die gleiche Farbe.



Zürichbergstr. 24/26, 8032 Zürich

2.1.2. Indexikalische Variation

Im folgenden haben zwei verschiedene S die gleiche Sorte von Einfriedung.



Freiestraße, 8032 Zürich

2.1.3. Symbolische Variation

Hier haben verschiedene S die gleiche Sorte von Briefkästen.



2.2. Paradigmatische Variation bei syntagmatischer Konstanz

2.2.1. Iconische Variation

Im folgenden haben gleichsortige Häuser verschiedene Farben.



Limmattalstr. 338 ff., 8049 Zürich

2.2.2. Indexikalische Variation

Im folgenden unterscheiden sich gleichsortige Häuser durch präsenten und absenten Vorgarten.



Geibelstr. 33 f., 8037 Zürich

2.2.3. Symbolische Variation

Im folgenden unterscheiden sich gleichsortige Hauseingänge durch verschiedenartige Briefkästen.



Flurhofstr. 22, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Arithmetik von Syntagmatik und Paradigmatik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

7.5.2015